



Holen Sie sich

---

## NZZ Online

---

Freitag, 06. Juni 2008, 09:13:45 Uhr, NZZ Online

---

Nachrichten > Zürich

5. Juni 2008, 11:38, NZZ Online

### **Strafanstalt Pöschwies erhält Massnahmenabteilung** *Stationäre Therapie für Sexual- und Gewaltstraftäter*

**Stationäre Massnahmen für Sexual- und Gewaltstraftäter sollen künftig auch in der Strafanstalt Pöschwies vollzogen werden können. Nötig wird deshalb eine neue Abteilung. Diese soll laut Regierungsrat im Jahr 2009 betriebsbereit sein.**

(sdA) Ein detailliertes Betriebskonzept sowie einen Umsetzungsplan müsse nun die Direktion der Justiz und des Innern erarbeiten, heisst es in einer Mitteilung des Regierungsrates vom Donnerstag.

Der Regierungsrat rechnet mit der Schaffung von 26 Stellen für Aufsicht und Behandlung. Die jährlichen Betriebskosten dürften rund 3,5 Millionen Franken betragen, heisst es weiter. Um zwei Drittel senken könnten diese Kosten allenfalls interne Umverteilungen, Synergienutzungen sowie zusätzliche Beiträge der Krankenkassen an die Behandlungskosten.

Das geplante stationäre Behandlungsangebot werde auf der bereits seit längerem angewendeten deliktorientierten Therapie aufbauen. Neu soll nun ein zusätzlicher Behandlungsteil im Sinne eines systematischen milieutherapeutischen Angebots auf der Wohngruppe eingeführt werden.

#### **Mehrere Varianten geprüft**

Seit 2002 hat das Amt für Justizvollzug an Szenarien gearbeitet, wie der im Bundesrecht vorgesehene stationäre Massnahmenvollzug im Kanton Zürich umgesetzt werden könnte. Dabei wurde deutlich, dass im Ostschweizer Strafvollzugskonkordat, dem der Kanton Zürich angehört, gesicherte Behandlungsplätze für eine grosse Anzahl gefährlicher Sexual- und Gewaltstraftäter fehlen.

Es habe sich gezeigt, dass einzig eine Lösung innerhalb der Strafanstalt Pöschwies den Sicherheitsanforderungen gerecht sowie schnell und kostengünstig realisiert werden kann. Dies auch, weil die geplanten Behandlungseinheiten in einem bereits bestehenden Pavillon untergebracht werden. Dies führe zu minimalen Aufwendungen im Bereich der Bauten.

### **Sexual- und Gewaltstraftäter**

Bei der Klientel wird es sich um Sexual- und Gewaltstraftäter handeln, die keine eindeutige oder eine Diagnose einer Persönlichkeitsstörung aufweisen. Als schizophren diagnostizierte Straftäter sollen in der Regel weiterhin in der darauf spezialisierten Forensik des Psychiatriezentrums Rheinau behandelt werden.

Im Rahmen der gesetzlichen Verwahrungsüberprüfung haben die Gerichte bereits bei mehreren Insassen der Pöschwies stationäre Massnahmen angeordnet, die nicht in das Psychiatriezentrum Rheinau oder eine offene Massnahmeeinrichtung verlegt werden können.

Da sich deshalb aktuell bereits 15 Insassen mit stationären Massnahmen in der Pöschwies befinden, muss eine Übergangslösung bereits im laufenden Jahr umgesetzt werden. Eine definitive Inbetriebnahme der geplanten Wohngruppen ist im zweiten Quartal 2009 vorgesehen.

Das Strafrecht sieht vor, dass stationäre Massnahmen bei rückfall- oder fluchtgefährdeten Personen auch in geschlossenen Strafanstalten durchgeführt werden können. Allerdings muss die nötige therapeutische Behandlung durch Fachpersonal gewährleistet sein.

---

**Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:**

[http://www.nzz.ch/nachrichten/zueroch/strafanstalt\\_poeschwies\\_erhaelt\\_massnahmenabteilung\\_\\_1.751463.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/zueroch/strafanstalt_poeschwies_erhaelt_massnahmenabteilung__1.751463.html)

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.

---